

Am 26. Mai 2019 findet die nächste Wahl zum Europäischen Parlament statt; in Social Media Sprache bekannt unter dem Hashtag #EP2019. Seit geraumer Zeit befindet sich die europäische Parteienlandschaft jedoch im Umbruch. Es bedarf keiner Experten, um zu beobachten, dass sich populistische, größtenteils europafeindliche Parteien auf dem Vormarsch befinden und in immer mehr nationalen Parlamenten und Bewegungen in ganz Europa vertreten sind. Diese Entwicklung spiegelt sich auch auf der europäischen Ebene wider. Während es bei vergangenen Europawahlen vorwiegend um traditionelle Machtkämpfe zwischen rechten und linken Parteien des politischen Spektrums ging, so wird es wohl dieses Mal viel mehr ein Ringen zwischen denjenigen, die an die Vorteile einer kontinuierlichen Zusammenarbeit und Integration auf EU-Ebene glauben, und denen, die das bislang Erreichte rückgängig machen möchten.

Ziel des Symposiums wird es daher sein, sowohl die Gefahr des Euroskeptizismus für Europa zu beleuchten als auch zu diskutieren, wie dem Paradox eines europafeindlichen Europaparlaments begegnet werden kann. In einem ersten Teil setzen sich unsere Referenten mit der Gefahr des von rechts- wie linkspopulistischen Bewegungen ausgehenden Euroskeptizismus auseinander und eruieren die Gefahr, dass europafeindliche Bewegungen ihre Macht im Europäischen Parlament nach der Wahl 2019 vereinen. Im zweiten Teil des Symposiums soll erörtert werden, wie wir dieser Entwicklung begegnen können. In einem Erfahrungsaustausch sollen konkrete Maßnahmen, Narrative und Handlungsempfehlungen identifiziert werden, die das Europabewusstsein in der Bevölkerung wieder steigern und damit pro-europäische Wähler mobilisieren können. Ziel ist es, der Gefahr eines die europäische Integration ablehnenden Europaparlaments nach der Wahl 2019 entgegenzuwirken.

Das Symposium wird veranstaltet vom Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Netzwerk Europawissenschaft für NRW der Universität Duisburg-Essen.

Begrüßung und Einführung

- 9.30 **Moderation des Symposiums: Bettina KLEIN**
Deutschlandradio Korrespondentin, Studio Brüssel
- Begrüßung: Prof. Dr. Michael KAEDING**
Projektleiter Netzwerk Europawissenschaft für NRW (NEW:NRW); Lehrstuhl für Europäische Integration und Europapolitik, Universität Duisburg-Essen
- Grußwort: Dr. Stephan HOLTHOFF-PFÖRTNER**
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales

Das Paradox eines europafeindlichen Europaparlaments

- 10.00 **Keynote Speech: Rolf-Dieter KRAUSE**
Ehem. Leiter des ARD-Studios Brüssel
- Im Gespräch: **Rolf-Dieter KRAUSE** und Minister **Dr. Stephan Holthoff-Pförtner**
- 11.00 Kaffeepause

Gibt es eine einheitliche populistische Agenda?

- 11.15 **Vortrag: Dr. Marcel LEWANDOWSKY**
Vergleichende Regierungslehre, Institut für Politikwissenschaft, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
- Kommentar: Manuel MÜLLER**
Humboldt Universität Berlin und Betreiber des Blogs „Der (europäische) Föderalist“
- Diskussion mit dem **Publikum**

Rechtspopulisten und Wahlbeteiligung

- 12.15 **Vortrag: Prof Dr. Robert VEHRKAMP**
Bertelsmann Stiftung & Wissenschaftszentrum Berlin
- Kommentar: Prof. Dr. Ulrike GUÉROT**, Donau-Universität Krems; European Democracy Lab
- Diskussionsrunde mit Dr. Mark SPEICH**
Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes NRW
- 13.15 Mittagspause
- 14.15 Zusammenfassung des Vormittags: **Michael KAEDING**

Das verlorene Europeanarrativ

- 14.25 Keynote Speech: **N.A.**
- Diskussion mit dem **Publikum**
- 15.15 Kaffeepause

How to bridge the gap between politics and citizens?

- 15.30 **Podiumsdiskussion:** Kommunikationsstrategien zur Wählermobilisierung
Joachim KOSCHNICKE, Leiter strategische Kommunikation Bundestagswahl 2017
Frank STAUSS, Gründer und Geschäftsführer, Richel, Stauss GmbH für strategische Kommunikation
Uwe Bröking, Pulse of Europe NRW
- 16.45 Schlusswort: **Michael KAEDING**
- 17.00 Ende

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **04. November 2018**. Da es eine begrenzte Teilnehmeranzahl gibt, erfolgt die Anmeldung nach dem *„first-come-first-serve“*-Prinzip. Bitte senden Sie eine E-Mail einschließlich Ihrer Kontaktdaten an:
julia.schmaelter@uni-due.de

Palais Wittgenstein
Bilker Straße 7-9
40213 Düsseldorf

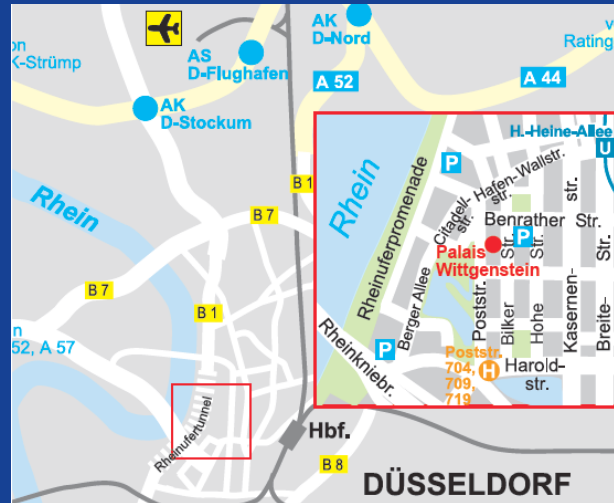
Gelähmtes Europa: Die Gefahr eines europafeindlichen #EP2019

Veranstalter

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen
www.mbei.nrw

Netzwerk Europawissenschaft für NRW (NEW:NRW)
<https://www.uni-due.de/politik/kaeding/newnrw.php>
Jean Monnet Lehrstuhl für Europäische Integration und Europapolitik, Universität Duisburg-Essen

Projektleitung: Prof. Dr. Michael Kaeding
Projektkoordination: Julia Schmälder und Stefan Haußner



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Düsseldorf Hauptbahnhof bis Haltestelle Poststraße mit den Straßenbahnlinien 708 (Richtung: Polizeipräsidium Düsseldorf) und 709 (Richtung Theodor-Heuss-Platz Neuss) oder ab Düsseldorf Hauptbahnhof bis Heinrich-Heine-Allee mit allen U-Bahn-Linien in Richtung Duisburg/Krefeld.

Parkhäuser: Die nächsten Parkhäuser befinden sich am Carlsplatz in der Benrather Straße und am Rheinufer.

Symposium

12. November 2018

Palais Wittgenstein Düsseldorf

